

# Vorwort

Ein Blick auf die Statistik der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) sagt alles: Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen zählt zu den schwierigsten Themen in der IFRS-Rechnungslegung und führt zu den meisten Beanstandungen in den Enforcementverfahren. Und die Ursachen dafür liegen auf der Hand: Die relevanten IFRS-Regelungen sind relativ (IFRS 3) bzw ganz (IFRS 10) neu, zum Teil sehr komplex und sie erfordern zahlreiche Ermessensentscheidungen. Bei den Transaktionen geht es meist um wesentliche Beträge und es handelt sich dabei idR um keinen alltäglichen Bilanzierungsfall. Ein guter Grund, sich mit diesem Thema und seiner Anwendung in der Praxis näher zu befassen.

Das **Konzept** des Buches orientiert sich am erfolgreichen Modell des „Praxisleitfadens zur internationalen Rechnungslegung (IFRS)“: Mit Hilfe zahlreicher Fallbeispiele und Praxishinweise wollen wir eine Brücke bauen zwischen den fachlich-theoretischen Grundlagen und deren Umsetzung in der Praxis. Als Spezialausgabe des „Praxisleitfadens“ weist dieses Buch jedoch einen wesentlich größeren „Tiefgang“ als sein Vorbild auf. Unsere Ausführungen beruhen dabei auf unserer Erfahrung als Ersteller von Abschlüssen und als Berater zahlreicher Unternehmen sowie auf dem Fundus der Erkenntnisse im KPMG-Netzwerk, die vor allem in der Publikation „Insights into IFRS“ (10. Ausgabe, London 2013) festgehalten sind. Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass es sich bei den dargestellten Inhalten und Lösungen um unsere persönliche Meinung handelt, die nicht unbedingt mit jener des KPMG-Netzwerkes bzw der gewählten Bilanzierungspraxis einzelner Unternehmen übereinstimmen muss.

**Ziel** des Buches ist es, den IFRS-Anwendern und -Nutzern sowie den Lernenden ein Hilfsmittel in die Hand zu geben, das sie vom fachlich-theoretischen Ausgangspunkt zur Lösung und zum Verständnis von in der Praxis auftretenden Fragen führt. Das Buch ist daher für Entscheidungsträger und fachliche Mitarbeiter im Rechnungswesen, für interessierte Anwender von Abschlüssen und für (angehende) Berater und Wirtschaftsprüfer genauso gut geeignet wie für Studenten, die sich mit der internationalen Rechnungslegung über die theoretischen Grundlagen hinaus beschäftigen wollen.

Der **Aufbau** des Buches folgt den Schritten eines Unternehmenserwerbs – von der Frage, ob überhaupt eine „Beherrschung“ und ein Unternehmenserwerb im Sinne der IFRS vorliegen, über die Bestimmung des Erwerbers, des Erwerbszeitpunktes und des Kaufpreises, die Kaufpreisallokation und Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwertes und schließlich die Veräußerung von Anteilen.

Die fachlichen Ausführungen im Buch beziehen sich auf den zum Erscheinungszeitpunkt aktuellen **Stand der IFRS und IFRIC-Interpretationen** (November 2013). Soweit neu verabschiedete Standards bereits anwendbar waren, haben wir diese berücksichtigt und auf eine Darstellung der zum Teil noch gültigen, aber auslaufenden Standards verzichtet. Die Leser in Österreich bitten wir um Verständnis dafür, dass wir aus Vereinfachungsgründen bei Vergleichen mit nationalen Rechnungslegungsvorschriften einheitlich von „HGB“ (und nicht auch von „UGB“) sprechen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.

Wien, im November 2013

*Christian Höllerschmid  
Helmut Kerschbaumer  
Gordon Schlögel*